



1. Wissenschaftliche Arbeitstage der DGP **12. - 13. April 2013, Erlangen**

Liebe Mitglieder der Fachgesellschaft, liebe Forschungsinteressierte, es braucht einen intensiven, individuellen Austausch und eine Vernetzung von forschenden Zentren und bestehenden Arbeitsgruppen in Deutschland, um effiziente und effektive Forschungsnetzwerke und Unterstützungsstrukturen zur Projektgestaltung entstehen zu lassen. Mit diesem Ziel laden wir Sie herzlich ein! Neben dem Rahmenprogramm bieten unterschiedliche Workshops die Gelegenheiten, sowohl mit erfahrenen Forschern zu arbeiten und konkrete methodische Unterstützung zu erhalten, als auch über aktuelle Themen palliativmedizinischer Forschung zu diskutieren. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Veranstalter

Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP)
Präsident: Prof. Dr. Friedemann Nauck
AG Forschung der DGP
Sprecher: PD Dr. Bernd Alt-Epping, Dr. Stephanie Stiel
Palliativmedizinische Abteilung, Erlangen
Leiter: Prof. Dr. Christoph Ostgathe

Kontakt

Universitätsklinikum Erlangen
Palliativmedizinische Abteilung
Andrea Scotti (Sekretariat)
Krankenhausstraße 12
91054 Erlangen

E-Mail: wat@palliativmedizin.de
Telefon: 09131-8534064
Fax: 09131-8534066

Fortbildungspunkte sind bei der Bayerischen Landesärztekammer beantragt.

Zur online Anmeldung

[LINK auf Anmeldeungs-PDF der DGP](#)

Teilnahmegebühren

2-Tageskarte ohne Workshop	40,00 €
Tageskarte ohne Workshop	20,00 €
Workshop	20,00 €

Überweisung der Teilnahmegebühr bis 05. April 2013 auf folgendes Konto mit dem Kennwort: WAT

Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin e.V.
Commerzbank
Konto Nr. 230 939 100
BLZ 370 400 44

Zimmervermittlung:

www.erlangen-marketing.de / Tel. 09131-89510

So finden Sie uns

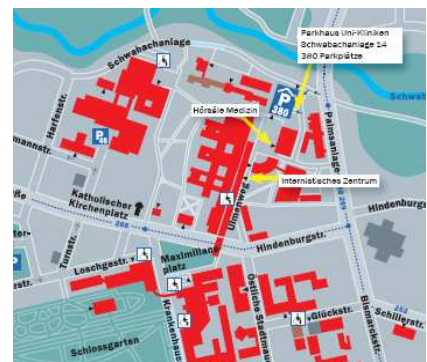
Hörsaalzentrum Medizin
Universitätsklinikum Erlangen
Ulmenweg 18
91054 Erlangen

Mit dem Auto

Folgen Sie von der A73 Ausfahrt „Erlangen-Nord“ der Beschilderung „Uni-Kliniken“. Im Klinikbereich stehen nur begrenzt Kurzzeit- und Tagesparkplätze zur Verfügung. Bitte nutzen Sie das Parkhaus Uni-Kliniken an der Palmsanlage. Langzeitparkplätze finden Sie auch auf dem Großparkplatz westlich des Bahnhofs.

Anschrift Parkhaus

Schwabachanlage 14, Zufahrt über Palmsanlage



Mit dem Zug

Der Hauptbahnhof Erlangen (ICE-Anschluss) liegt etwa 1.000 m von den Hörsälen Medizin entfernt.

Buchen Sie Ihr vergünstigtes Bahnticket mit dem Stichwort „DGP“ unter der Service-Nr. 01805-31 11 53 – DB.



Freitag den 12. April 2013		
ab 12:00	Anreise Anmeldung	Snack
13:00 - 15:30	Workshops	WS 1: Von der Idee zum erfolgreichen Antrag <i>Dr. Steffen Simon, Köln</i> Die Klärung der genauen Forschungsfrage (Ziel) ist und bleibt die Hauptaufgabe von der ersten Idee hin zur Einreichung eines Forschungsantrages. Tipps und Anregungen, wie man das macht, werden im Workshop vorgestellt, erarbeitet und diskutiert.
		WS 2: Methoden der Pflegeforschung <i>Dr. Christine Fiedler & Gabriele Königer B.A., Erlangen</i> Der Workshop gibt einen Überblick über die angewandten Forschungsmethoden und ausgewählten Themengebiete der Pflegewissenschaft
		WS 3: Einführung in SPSS <i>Dr. Stephanie Stiel, Erlangen</i> In diesem Workshop werden Grundlagen der Systemeinstellung in SPSS vorgestellt, die Erfassung von Daten in SPSS eingeübt und erste univariate Datenauswertungen und bivariate Datenanalysen erarbeitet.
		WS 4: How to read and write a paper <i>PD Dr. Jan Gärtner & Vera Weingärtner, Köln</i> Gemeinsam mit der Kursleiterin/dem Kursleiter erarbeiten die TeilnehmerInnen das für die kritische Bewertung der Qualität von Publikationen aus dem Bereich palliativer Forschung notwendige Grundwissen.
		WS 5: GCP in palliativmedizinischen AMG-Studien <i>Catherine Vangierdegom, Köln, & PD Dr. Bernd Alt-Epping, Göttingen</i> Arzneimittelstudien werden für die Palliativmedizin dringend benötigt - was sind die Auflagen des AMG?
15:30 - 16:00	Pause	Snack
16:00 - 18:30 Plenum	16:00 - 16:15	Begrüßung <i>Prof. Dr. Friedemann Nauck, Präsident Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP), Göttingen</i> <i>Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Schüttler, Dekan der Medizinischen Fakultät der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Erlangen</i> <i>Prof. Dr. Christoph Ostgathe, Leiter der Palliativmedizinischen Abteilung, Erlangen</i>
	16:15 - 16:45	Entwicklungspotentiale für die palliativmedizinische Forschung: Rolle der Fachgesellschaften <i>Prof. Dr. Friedemann Nauck, Präsident Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP), Göttingen</i>
	16:45 - 17:15	International Perspectives: Palliative Care Research in Motion? <i>Prof. Dr. Luc Deliens, Brüssel (Belgien) & Amsterdam (Niederlande)</i>
	17:15 - 17:45	Forschung in der Palliativmedizin: Sicht der Deutschen Krebshilfe (DKH) <i>Dr. Franz Kohlhuber, Geschäftsführer Bereich Förderungsprogramme der DKH, Bonn</i>
	17:45 - 18:15	Forschung in der Palliativmedizin: Sicht der Politik <i>Marlene Rupprecht, MdB, Vorstandsvorsitzende DHPV, Nürnberg</i>
	18:15 - 18:30	Forschung in der Palliativmedizin: Sicht der Betroffenen Angehörige von Patienten, Erlangen
ab 18:30	Get together	Fränkischer Abend mit Jazz-Musik
Samstag den 13. April 2013		
09:00 - 10:45 Plenum	09:00 - 09:15	„Validierung des Fragebogens `Quality of Dying and Death` (QoDD) für Nahestehende von Palliativpatienten“, <i>Dr. Maria Heckel (Erlangen) & Sonja Onufszak (Mainz)</i>
	09:15 - 09:30	„Patienten mit Altersgebrechlichkeit in der Hausarztpraxis“, <i>Katharina Klindworth (Hannover)</i>
	09:30 - 09:45	„Bedarf und Bedürfnisse in der palliativen Versorgung“, <i>Maximilliane Jansky (Göttingen)</i>
	09:45 - 10:00	„Chancen und Grenzen der Kundenorientierung im Kontext der Palliativmedizin“, <i>Katharina Seibel (Freiburg)</i>
	10:00 - 10:15	„Anwendungsbeobachtung von Tapentadol bei Behandlung von tumor- und chemotherapieinduzierter Neuropathie“, <i>Dr. Benjamin Storek (Berlin)</i>
	10:15 - 10:30	„Würde und Lebenssinn in der Palliativmedizin - empirische Beobachtung und randomisierte Studien“, <i>PD Dr. Karin Oechsle (Hamburg) & Prof. Dr. Anja Mehnert (Leipzig)</i>
	10:30 - 10:45	„Das Lebensende von Patienten mit Parkinsonsyndromen - Symptomlast und Palliative Care im Vergleich zu onkologischen Patienten“, <i>Prof. Dr. Stefan Lorenz, München</i>
10.45 - 11.15	Pause	Snack
11:15 - 12:30 Plenum		Quo Vadis palliativmedizinische Forschung? Stellungnahmen und Podiumsdiskussion <i>Vertreter der Palliativmedizinischen Arbeitsgruppen der DGP, DGHO, DEGRO, APM, DGVS</i>
12:30-13:00		Zusammenfassung, Abschluss, Verabschiedung

